

# Ausstellungsreihe 2016 im Bezirk Oberpfalz



## Programm

- ◆ Neusath-Perschen **OBERPFÄLZER FREILANDMUSEUM**
- ◆ Weiden **STADTMUSEUM**
- ◆ Neukirchen b.Hl.Blut **WALLFAHRTSMUSEUM**
- ◆ Regensburg **HISTORISCHES MUSEUM**
- ◆ Schwandorf **STADTMUSEUM**
- ◆ Nittenau **STADTMUSEUM**
- ◆ Burglengenfeld **OBERPFÄLZER VOLKSKUNDEMUSEUM**
- ◆ Sulzbach-Rosenberg **STADTMUSEUM**
- ◆ Neumarkt i.d.OPf. **STADTMUSEUM**

## INHALT

- 4 **OBERPFÄLZER FREILANDMUSEUM NEUSATH-PERSCHEN**  
**Dirndl, Gwand und Heimatkleid**  
vom 12.03. bis 30.10.2016
- 6 **STADTMUSEUM WEIDEN**  
**Trachtenzubehör aus der Oberpfalz und dem Egerland**  
vom 14.03. bis 25.08.2016
- 8 **WALLFAHRTSMUSEUM NEUKIRCHEN B.HL.BLUT**  
**Tracht betrachtet: Waldschmidt, Oskar von Zaborsky und der „Ostmark-Onkel“**  
vom 07.04. bis 03.10.2016
- 10 **HISTORISCHES MUSEUM REGENSBURG**  
**Heimat auf der Haut. Tracht in der Oberpfalz**  
vom 10.04. bis 10.07.2016
- 12 **STADTMUSEUM SCHWANDORF**  
**Unten drunter geblickt auf Wäsche und Strümpfe ...**  
vom 15.04. bis 11.09.2016
- 14 **STADTMUSEUM NITTENAU**  
**Alles reine Kopfsache!?**  
vom 30.04. bis 02.10.2016
- 16 **OBERPFÄLZER VOLKSKUNDEMUSEUM BURGLENGENFELD**  
**Der Blick auf die Tracht – Kleidung als Zeichen**  
vom 15.05. bis 21.08.2016
- 18 **STADTMUSEUM SULZBACH-ROSENBERG**  
**Oh Kirwa lou net nou – Kirchweih und Tracht in und um Sulzbach-Rosenberg**  
vom 20.05. bis 18.09.2016
- 20 **STADTMUSEUM NEUMARKT I.D.OPF.**  
**s' GWandel: Trachten einst und heute – eine Bestandsaufnahme**  
vom 10.06. bis 25.09.2016
- 22 **WEITERE MUSEEN UND VERANSTALTUNGEN**

Die Ausstellungsreihe wird koordiniert von der Kultur- und Heimatpflege des Bezirks Oberpfalz, Ludwig-Thoma-Str. 14, 93051 Regensburg, Tel. 0941 9100 1381, [www.bezirk-oberpfalz.de](http://www.bezirk-oberpfalz.de)

Redaktion: Renate Gütersloh, Grafenwiesen  
Grafisches Konzept & Gestaltung: Manfred Wilhelm, [www.buero-wilhelm.de](http://www.buero-wilhelm.de), Amberg

## GRUSSWORT des Bezirkstagspräsidenten Franz Löffler



Die Bilder von der Regensburger Dult bei der Fotoausstellung im Oberpfälzer Freilandmuseum Neusath-Perschen machen es sichtbar: Tracht ist „in“, viele Frauen und Männer zeigen sich gerne im Dirndl oder in der Lederhose. Aus einigen Stoffen, Farben und Schnittmustern lässt sich aber auch Tradition, regionale Vielfalt, Kultur- und Sozialgeschichte herauslesen.

Fehlte es bei der Gründung des Königreichs Bayern 1806 den nun vereinten Altbayern, Schwaben und Franken noch an Identifikationsmöglichkeiten mit dem neuen Staat, so wurde ab dem ersten Oktoberfest 1810 versucht, unter anderem mit Hilfe von Tracht die Bevölkerung an Bayern zu binden. Wie die nun über 200-jährige Trachtengeschichte zeigt, war es ein langer Weg zu einem heute ausgeprägten und propagierten „Mia san Mia“-Gefühl.

Diese Geschichte machen nun verschiedene Museen aus der Oberpfalz in einer einmaligen Kooperation zum Thema. Wie dieses Programm zeigt, wird sie aus vielen Blickwinkeln beleuchtet: Von der Kopfbedeckung der Trachtler bis zur Wäsche „unten drunter“, von der Trachtenforschung bis zur Trachtenmodenschau. Für interessierte Besucher sind in dem breit gefächerten Ausstellungsprogramm sicher etliche Leckerbissen dabei, um im Laufe des Trachtenjahres 2016 das ein oder andere Museum zu besuchen.

Ich danke allen am Projekt Beteiligten für diese einzigartige Zusammenarbeit, um der Tracht die Aufmerksamkeit zukommen zu lassen, die sie verdient. Denn Tracht zu tragen, ist auch heute ein Bekenntnis zur Heimat, die vielen Menschen in einer globalisierten Welt regionale Verankerung und Orientierung gibt.

Franz Löffler  
Bezirkstagspräsident der Oberpfalz

Bildnachweis: S. 1 © Museen der Stadt Regensburg, Repro/Foto: Michael Preischl | Fotolia © Iagom • S. 5, © Stadt Regensburg, Foto: Peter Ferstl, © OFM Neusath-Perschen, Foto: Stefan Winkelhöfer, OFM Neusath-Perschen, Foto: Mario Kick • S. 7, © Stadtmuseum Weiden, © Stadt Regensburg, Foto: Peter Ferstl • S. 9, © Wallfahrtsmuseum Neukirchen b.Hl.Blut, Aquarell: Oskar v. Zaborsky, © Heimat- und Volkstrachtenverein „Regentaler“ Grafenwiesen, © Stadtarchiv Cham • S. 11, © Historisches Museum Regensburg, Fotos + Repro: Michael Preischl • S. 13, © Stadt Regensburg, Foto: Peter Ferstl • S. 15, © Stadt Nittenau, © Stadt Regensburg, Foto: Peter Ferstl • S. 17, © Opf. Volkskundemuseum, Burglengenfeld, © Stadt Regensburg, Foto: Peter Ferstl • S. 19, © Kulturwerkstatt, Sulzbach-Rosenberg, Foto: Bernd Müller, © Stadt Regensburg, Foto: Peter Ferstl • S. 21, © Stadtmuseum Neumarkt i.d.OPf., Foto: Erich Malter

## OBERPÄLZER FREILANDMUSEUM NEUSATH-PERSCHEN

### Dirndl, Gwand und Heimatkleid

vom 12.03. bis 30.10.2016

Neusath 200 • 92507 Nabburg

Tel. 09433 2442 0 • [www.freilandmuseum.org](http://www.freilandmuseum.org)

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag und Feiertage 9–18 Uhr



Was Tracht tatsächlich ist, darüber lässt sich streiten. Wie vielfältig sie sein kann, das zeigen zahlreiche Kleidungsstücke unterschiedlichster Herkunft. Neben der Rolle von Trachtenvereinen und der Trachtenberatung des Bezirks der Oberpfalz wird gezeigt, was wirklich getragen wurde und warum zahlreiche Frauen auf Festen ihr Dirndl auspacken.

#### Behandelte Themen der Sonderausstellung:

- Geschichte der Trachtenberatung in der Oberpfalz
- Oberpfälzer Trachtenvereine (Vereinstrachten, Steckbriefe, Vereinsleben, Fahnenweihe, Medienstationen)
- Alltagskleidung (tatsächliche Bekleidung der Bevölkerung in der Vergangenheit)
- Dult und Dirndl (Dirndl aktueller Hersteller in der Oberpfalz zum Anlegen, Fotoausstellung mit lebhaften, bunten Bildern von Dirndlträgerinnen auf der Dult, Ergebnisse einer Befragungsaktion auf der Dult zum Thema Dult und Dirndl, Geschichte des Dirndls)

#### Begleitprogramm

- Zahlreiche Kurse zum Jahresmotto „Tracht im Blick – die Oberpfalz packt aus“: Z. B. Trachtenbluse nähen, Trachtenjacke stricken, traditionelle Zwirnkнопfe (gewebt und gewickelt), Trachtenleibchen nähen, u.v.m.
- Kuratorenführungen durch die Sonderausstellung (auf Anfrage)

#### Sonntag, 24. April 2016

Trachtenmarkt mit Oberpfälzer Spinntreffen

#### Sonntag, 5. Juni 2016

Schafschur und 10 Jahre Umweltbildung Bayern: Wie man Kleidung früher herstellte und sorgsam damit umging: Vom Schaf zur Wolle, vom Flachs zum Leinen, *Nottanàri gāngad's scho wieder!* – Führung durch die Ausstellung *Dirndl, Gwand und Heimatkleid* durch die Museumsleitung Dr. Birgit Angerer

#### Sonntag, 19. Juni 2016, 13 Uhr

Trachtenwerkstatt

#### Sonntag, 3. Juli 2016

Gaujugendtreffen des Oberpfälzer Gauverbandes der Heimat- und Trachtenvereine

#### Samstag, 9. Juli 2016, 15.30 Uhr

*Schneider – meck – mäh* Liedernachmittag mit Hans Wax

#### Sonntag, 24. Juli 2016

Schönwerth-Tag mit dem Motto *Märchenhafte Kleidung*, außerdem eine Ausstellungsführung von Erika Eichenseer mit dem Schwerpunkt der Trachtenberatung

#### Sonntag, 2. Oktober 2016

Tag der alten Haustierrassen: *Vom Schaf zur Wolle*





## STADTMUSEUM WEIDEN

### Trachtzubehör aus der Oberpfalz und dem Egerland

vom 14.03. bis 25.08.2016

Schulgasse 3a • 92637 Weiden

Tel. 0961 81 41 01 • [www.weiden.de/wen/kultur/stadtmuseum.php](http://www.weiden.de/wen/kultur/stadtmuseum.php)

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9–12 Uhr und 14–16.30 Uhr

Eintritt frei!



Stadt Weiden in der Oberpfalz

Zur Kleidung gehören auch Accessoires wie Hutnadeln, Taschen, Schirme und Schmuck, ohne die eine Tracht – d.h. in diesem Fall die gruppenspezifische Kleidung der Bevölkerung im oberpfälzischen und böhmisch/egerländischen Grenzgebiet – niemals ihre ganze Wirkung und ihren Reiz auf den Betrachter entfalten könnte. Damit beschäftigt sich das Stadtmuseum Weiden. Indem die Ausstellung ihren Blick über die Grenze hinaus in das westböhmische Egerland richtet, macht sie nicht nur die enge kulturelle Verbundenheit dieser Region mit der Oberpfalz deutlich, sondern arbeitet auch Unterschiede heraus.

Während in der Oberpfalz bereits in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts in vielen Regionen Trachten nicht mehr greifbar sind, lässt sich im Egerland eine regionalspezifische Kleidung, insbesondere der weiblichen Bevölkerung, bis weit in die zweite Hälfte des 19. Jahrhunderts nachweisen. Auch setzte in Böhmen, als Folge des Nationalitätenkampfes zwischen Deutschböhmen und Tschechen sowie auf Betreiben der nationalen Schutzverbände, die Trachtenerneuerungsbewegung viel früher und stärker ein.

### Begleitprogramm

**Sonntag, 13. März 2016, 11 Uhr**

Ausstellungseröffnung

**Donnerstag, 17. März 2016, 19 Uhr**

Vortrag von Hans Wax:

*Zur Geschichte der Trachtenvereine in der Oberpfalz.*

Ort: Almhütte, Leuchtenberger Str. 44, 92637 Weiden

Eintritt frei

**Samstag, 30. Juli bis Samstag, 6. August 2016**

Gauzeltlager des Oberpfälzer Gauverbands der

Heimat- und Trachtenvereine in Weiden

**Samstag, 17. September 2016, 19.30 Uhr**

Tag der Heimat

Ort: Max-Reger-Halle, Dr.-Pfleger-Str. 17, 92637 Weiden

**Samstag, 5. November 2016**

Gauball

Ort: Gaststätte Postkeller, Leuchtenberger Str. 66, 92637 Weiden



## WALLFAHRTSMUSEUM NEUKIRCHEN B. HL. BLUT

### Tracht betrachtet: Waldschmidt, Oskar von Zaborsky und der „Ostmark-Onkel“

vom 07.04. bis 03.10.2016

Marktplatz 10 • 93453 Neukirchen b. Hl. Blut

Tel. 09947 94 08 23 • [www.wallfahrtsmuseum.de](http://www.wallfahrtsmuseum.de)

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 9–12 und 13–17 Uhr

Samstag, Sonntag, Feiertage 10–12 und 13–16 Uhr



Das Wallfahrtsmuseum Neukirchen b. Hl. Blut zeichnet Wege der Trachtenforschung und Trachtenpflege zwischen Hohenbogenwinkel und Zellertal seit dem ausgehenden 19. bis in die Mitte des 20. Jahrhunderts nach. Drei Persönlichkeiten und ihre Einstellung zur „Trachtensache“ werden mit Fotografien, Zeichnungen, Aquarellen, Archivalien und Trachtenstücken skizziert. Der in Eschlkam geborene Schriftsteller Maximilian Schmidt genannt Waldschmidt (1832–1919), der Trachtenforscher und Künstler Oskar von Zaborsky (1898–1959) und der Trachtenpfleger Conrad Krämer (1879–1962), als „Ostmark-Onkel“ bekannt, formten mittels ihrer Schriften und Aktivitäten weit über den Bayerischen Wald hinaus das Bild der Tracht dieser Region.

Waldschmidt organisierte 1895 einen historischen Trachten-Festzug anlässlich des Münchener Oktoberfestes, an dem auch zahlreiche Trachtenträger aus der Oberpfalz teilnahmen. Wegen seines Interesses an Volkstrachten wurde er auch „Kostüm-Schmidt“ genannt. Der in Prag, Weimar und Berlin ausgebildete Volkskundler und Künstler Oskar von Zaborsky lebte und arbeitete seit 1946 in Leckern bei Kötzing und führte seine schon in den 1930er Jahren begonnene Trachtenforschung und Trachtenerneuerung im Bayerischen Wald/Böhmerwald und in der Oberpfalz fort. Eng mit ihm verbunden war Conrad Krämer, der 1936 eine Trachtengruppe aus Kötzing zur Olympiade nach Berlin führte und als „Volkstrachtenträger“ sehr populär wurde.

In der Schausammlung des Wallfahrtsmuseums ist darüber hinaus der Trachtenschmuck der Antiquitätenhändlerin Kreszenz Madl (1870–1958) aus Neukirchen b. Hl. Blut zu sehen: silber- und goldfiligrane Kropfketten, Ringe, Geschnürstifte, Broschen und Anhänger sowie Rosenkränze.

### Begleitprogramm

**Mittwoch, 6. April 2016, 19.30 Uhr**

Ausstellungseröffnung

**Donnerstag (Feiertag), 5. Mai 2016, 14 Uhr**

Führung durch die Ausstellung mit Dr. Bärbel Kleindorfer-Marx

(Kulturreferentin Landkreis Cham)

**noch ohne Termin**

Führung durch die Ausstellung in Gebärdensprache

(Termin wird noch bekannt gegeben)





## HISTORISCHES MUSEUM REGENSBURG

### Heimat auf der Haut. Tracht in der Oberpfalz

vom 10.04. bis 10.07.2016

Dachauplatz 2-4 • 93047 Regensburg

Tel. 0941 507 2488 • [www.regensburg.de/heimataufderhaut](http://www.regensburg.de/heimataufderhaut)

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag und Feiertage 10–16 Uhr  
geschlossen am 1. Mai 2016

## STADT REGENSBURG

Gerade in Zeiten der Globalisierung entfalten Trachten eine besondere Anziehungskraft. Sie sind die regionale Antwort auf das Weltkarussell der Mode. Dahinter steckt der starke Wunsch unserer mobilen Gesellschaft nach Identität. Das Tragen von Tracht bedeutet Identifikation mit der eigenen Herkunft, ein Stück Heimat auf der Haut.

„Heimat auf der Haut. Tracht in der Oberpfalz“, unter diesem Titel öffnet das Historische Museum Regensburg seine Schränke, um mit Althergebrachtem landläufige Vorstellungen ländlicher Kleidung neu zu definieren. Die Ausstellung zeigt herausragende Objekte der Regensburger Sammlung, die unser tradiertes Bild von Dirndl und Lederhose um regionale Eigenheiten bereichern.

Im Vorfeld waren Liebhaber aus der Oberpfalz mit ihren privaten Objekten und persönlichen Geschichten eingeladen, sich an der Ausstellung zu beteiligen. Diese familiären Schätze bereichern nunmehr die musealen Bestände. Gemeinsam gewähren sie einen bewegenden Blick auf die hiesige Tracht vergangener Generationen.

### Begleitprogramm

**Sonntag, 10. April 2016, 11 Uhr**

Ausstellungseröffnung

**Donnerstag, 12. Mai 2016, 19 Uhr**

Heimat deine Reize – Eine Trachtenmodenschau.

Die Gruppe PARADOXA erhebt gemeinsam mit dem Traditions- und Kunsthaus Pöllinger eine Trachtenmodenschau zum Kunstwerk.

Ort: Deggingerhaus, Wahlenstraße; Eintritt frei

**Samstag/Sonntag, 25./26. Juni 2016**

DillyDally Heimatkollektion – Die Museumsausgabe.

Kunst und Kreatives, Schmuck und Schnickschnack, Möbel und Mode, Fotografie und Food.

Ort: Historisches Museum Regensburg mit Designkantine am Dachauplatz

Öffnungszeiten: Sa 11–20 Uhr und So 11–18 Uhr

Eintritt für Ausstellung und Designmarkt: 5 EUR



## STADTMUSEUM SCHWANDORF

### Unten drunter geblickt auf Wäsche und Strümpfe ...

vom 15.04. bis 11.09.2016

Rathausstr. 1 • 92421 Schwandorf

Tel. 09431 41553

[www.schwandorf.de/Kultur-Tourismus/Kulturanangebot/Stadtmuseum](http://www.schwandorf.de/Kultur-Tourismus/Kulturanangebot/Stadtmuseum)

Öffnungszeiten: Donnerstag 12–18 Uhr

Mittwoch – Freitag – Sonntag – Feiertag 14–17 Uhr



Es gibt auch Kleidungsstücke, die nicht sichtbar sind oder wenigstens nicht sein sollten – wozu zum Beispiel die Wäsche unter der Oberbekleidung zählt. Diesem reizvollen Thema widmet sich das Stadtmuseum in Schwandorf. Es wagt bei diesem Ausstellungsprojekt einen Blick unter den (Trachten-)Rock und gibt einen Überblick über Unterwäsche, Strümpfe und was dazu gehört.

Interessant ist es dabei, sich generell mit der Kulturgeschichte der Kleidung „unten drunter“ zu befassen und auch die verschiedenen Materialien, die hierfür verwendet wurden, unter die Lupe zu nehmen. Es sollen hier weniger die sogenannte Reizwäsche oder Dessous im Vordergrund stehen, als vielmehr die Zweckmäßigkeit und Form dieser Bekleidungsstücke und eventuell der damit untrennbar verbundene Aspekt der Hygiene.

Die Ausstellung befasst sich zudem mit der textilen Gestaltung und dem Anfertigen der einstigen Wäsche, Strümpfe bzw. deren Bestandteile, was oftmals in sehr aufwendiger Handarbeit geschah.

Ebenso ist es spannend, einmal in exemplarischer Auswahl zu zeigen, was hierzu heute in den Museumsdepots der beteiligten oberpfälzischen Museen aufbewahrt wird.

### Begleitprogramm

**Donnerstag, 14. April 2016, 19.30 Uhr**

Ausstellungseröffnung

**Dienstag, 17. Mai 2016 (Pfingstferien), 14–17 Uhr**

Kinderaktion mit Kathrin Robl: *Weben mit dem Stäbchenwebrahmen*

**Sonntag, 22. Mai 2016, Internationaler Museumstag**

14.30 Uhr: Führung durch die Ausstellung,  
kostenloser Museums- und Ausstellungsbesuch

**Donnerstag, 9. Juni 2016, 19.30 Uhr**

Vortrag von Jörg Fischer (Stadtarchiv Amberg):

*Vom Liebestöter zum String-Tanga – Ein Streifzug durch die Entwicklungsgeschichte der Kleidung „unten drunter“*

**Dienstag, 6. September 2016 (Sommerferien), 14–17 Uhr**

Kinderaktion mit Kathrin Robl: *Wolle und Filzen*

**Sonntag, 11. September 2016, Tag des offenen Denkmals**

letzter Ausstellungstag: Vorführung zur Technik des Knöpfewickeln,  
14.30 Uhr: kostenlose Abschlussführung durch die Sonderausstellung

### Führungen für Schulklassen und Gruppen

zu Sonderterminen nach Anfrage und Voranmeldung



## STADTMUSEUM NITTENAU

### Alles reine Kopfsache!?

vom 30.04. bis 02.10.2016

Kirchplatz 2 • 93149 Nittenau

Tel. 09436 902729 • www.stadtmuseum-nittenau.de

Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag 9–11 Uhr

Mittwoch – Samstag – Sonntag – Feiertag 14–17 Uhr



Nittenau

Die Ausstellung befasst sich intensiv mit einem sehr wichtigen Accessoire und nähert sich dem Thema der „Kopf“-Tracht unter verschiedenen Aspekten. Kopfbedeckungen dienen einerseits nicht nur dem Schutz vor der Witterung, sondern schützen auch vor unliebsamen Blicken. Zudem sind sie auch notwendig bei der täglichen Arbeit und daher nicht im eigentlichen Sinne schön, sondern praktisch. Auf der anderen Seite stellen gerade Kopfbedeckungen vieles „auf den Kopf“, was Schönheit unterstreicht oder erst ausmacht.

Die Bedeutung des Haupts an sich, dann von Haube und Hut, lässt sich sprachlich fassen, daher sind auch Redensarten in die Präsentation einbezogen.

Die jeweilige Wirkung, die von schicken Hütchen, militärischen Kappen oder dem Allwetterhut ausgeht, ist ein wichtiger Aspekt – und kann auch vor Ort ausprobiert werden.

Kann man im 19. Jahrhundert noch von regionalen Varianten der Kopfbedeckungen ausgehen, haben sich diese Unterschiede seither aufgehoben. Man befindet sich, was die „Hauptsache“ angeht, in einem Spannungsfeld von Individualismus und Uniformität.

### Begleitprogramm

**Mittwoch, 27. April 2016, 19 Uhr**

Ausstellungseröffnung

**Mittwoch, 18. Mai 2016 (Pfingstferien), 15 Uhr**

Ferienprogramm: Lesung *Katze mit Hut*

**Mittwoch, 25. Mai 2016 (Pfingstferien), 14.30–17 Uhr**

Ferienprogramm: *Statt Hut: peppiger Haarschmuck mit Filz*

Anmeldung Tel. 09436 902729

**Donnerstag, 11. August 2016 (Sommerferien), 9.30 Uhr**

Ferienprogramm: *Der ganz eigene Sonnenhut*

Anmeldung (ab Ende Juni) Tel. 09436 902733, Touristikbüro

**Samstag, 24. September 2016, 15 Uhr**

Erwachsenenkurs: *Filz den Hut!* mit Kathrin Robl

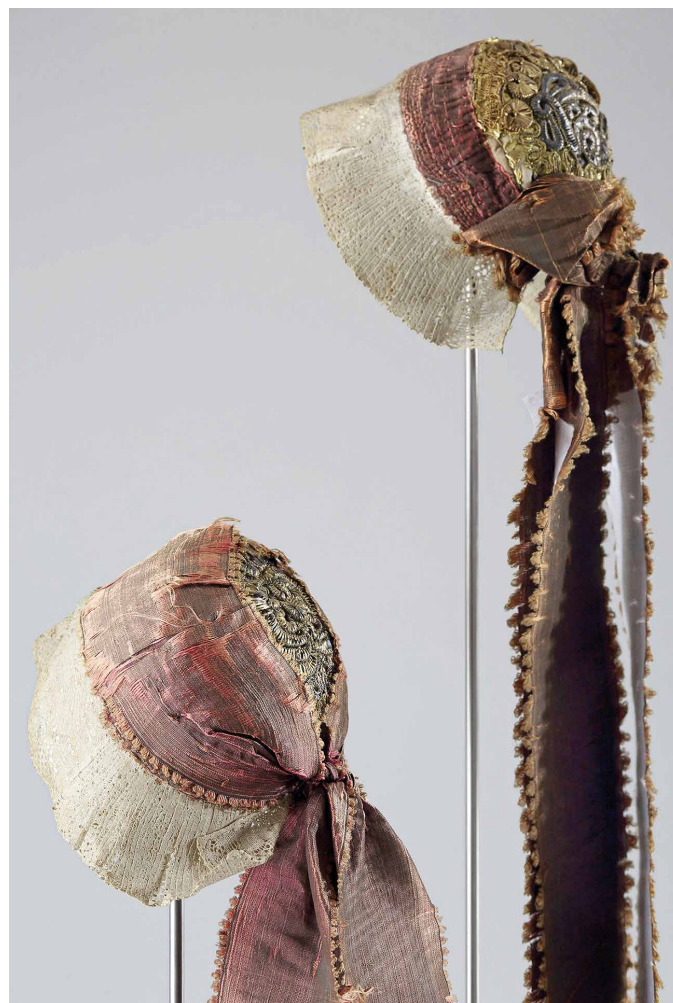
Anmeldung Tel. 09436 301477, VBW

**Sonntag, 2. Oktober, 15 Uhr**

Vortrag von Elisabeth Bala, Grafikerin,

und Prof. Dr. Gaby Franger, Sozialwissenschaftlerin:

*Das Kopftuch in der Einen Welt (Arbeitstitel)*





## OBERPFÄLZER VOLKSKUNDEMUSEUM BURGLINGENFELD

### Der Blick auf die Tracht – Kleidung als Zeichen

vom 15.05. bis 21.08.2016

Berggasse 3 • 93133 Burglengenfeld

Tel. 09471 602 583

[www.burglengenfeld.de/leben-in-burglengenfeld/volkskundemuseum/](http://www.burglengenfeld.de/leben-in-burglengenfeld/volkskundemuseum/)

Öffnungszeiten: Mittwoch bis Freitag sowie Sonntag 14–17 Uhr  
und nach Vereinbarung



Das Oberpfälzer Volkskundemuseum in der ehemaligen Großen Kanzlei der Neuburgischen Pfalzgrafen zeigt Kleidung und Trachten sowie Einzelstücke und Accessoires, die deutlich machen, welche hohe zeichnerische Bedeutung die verwendeten Farben, Stoffe und Materialien für die Menschen hatten und bis heute haben. Dies betrifft die ganz alltägliche Kleidung ebenso wie das Festtagsgewand, das man zum Kirchgang, bei Hochzeiten und Festen anzog oder eben, wenn der Fotograf ins Dorf kam. Historische Fotografien lassen erkennen, wie sorgsam man sich für besondere Anlässe hergerichtet hat. Auf älteren Schulklassenbildern aber sieht man zum Beispiel auch, dass viele Kinder früher im Sommer barfuß in die Schule gehen mussten. Kleidung und Schuhe waren deshalb auch Statussymbole.

Die Ausstattung von Trachtenvereinen und anderen uniform gekleideten Gruppen in der Oberpfalz spielt ebenfalls eine wichtige Rolle. Zunächst wandte man sich in den 1920er Jahren der Pflege der Gebirgstrachten zu und erhoffte sich u.a. auch eine touristische Signalwirkung. Erst seit den 1970er Jahren erhält die heimische Tracht durch die Trachtenerneuerung des Bezirks Oberpfalz große Bedeutung zur Entwicklung und Stärkung der regionalen Identität der Oberpfälzer.

### Begleitprogramm

#### Freitag, 13. Mai 2016, 19.30 Uhr

Ausstellungseröffnung mit dem *Schneeberger Zwoagsang*, Burglengenfeld

#### Sonntag, 22. Mai 2016, Internationaler Museumstag

10–17 Uhr: *Museen in der Kulturlandschaft* mit Café des Freundeskreises des Oberpfälzer Volkskundemuseums e.V.,

Museums-Rallye und anderen Aktionen für Kinder und einem Auftritt der türkischen Mädchentanzgruppe Burglengenfeld, Eintritt frei

#### Dienstag, 7. Juni 2016, 19 Uhr

Öffentliche Abendführung mit *Trachten-Gschichtn*, erzählt von Erika Eichenseer, Regensburg

#### Dienstag, 5. Juli 2016, 19 Uhr

Öffentliche Abendführung mit der 1. Vorsitzenden des Museumsfreundeskreises und ehem. Kreisheimatpflegerin Gabriele Blechschmid, Dietldorf

#### 18. April bis 17. Juli 2016

Museums-Rallye für Kinder und Jugendliche von 8–16 Jahren

Eintritt frei

#### Mittwoch, 27. Juli 2016, 19 Uhr

Vortrag von Prof. em. Dr. Walter Hartinger, Regensburg, im Bürgertreff am Europaplatz: *Die Wittelsbacher und „ihr“ Volk im 19. Jahrhundert.*

*Von der Reglementierung zur Pflege der Volkskultur*

#### Dienstag, 2. August 2016, 19 Uhr

Öffentliche Abendführung mit Vorführung von nachgeschneiderten Prunkkleidern von Patricia Eichinger, Burglengenfeld

#### Dienstag, 16. August 2016, 9–12 Uhr

*Basteln mit Leder, Filz und Edelsteinen* mit Andrea Schmalzl für Kinder ab 5 Jahren, anschl. Picknick an der Naab (Anmeldung erforderlich!)

Für weitere Führungen und Veranstaltungen für Erwachsene sowie Aktionen im Sommerferienprogramm bitte die Ankündigungen in der Tagespresse und auf der städtischen Homepage [www.burglengenfeld.de](http://www.burglengenfeld.de) beachten! Gerne können Gruppen ergänzend zu Museumsbesuchen auch thematische Stadtführungen in Burglengenfeld buchen.



## STADTMUSEUM SULZBACH-ROSENBERG

### Oh Kirwa lou net nou – Kirchweih und Tracht in und um Sulzbach-Rosenberg

vom 20.05. bis 18.09.2016

Neustadt 14–16 • 92237 Sulzbach-Rosenberg

Tel. 09661 87768 0

[www.su-ro.city/freizeit-und-gaeste/kultur/stadtmuseum/](http://www.su-ro.city/freizeit-und-gaeste/kultur/stadtmuseum/)

Öffnungszeiten: Mittwoch bis Freitag 9–12 Uhr und 13.30–16.30 Uhr

Samstag, Sonntag und Feiertag 13.30–16.30 Uhr, u.n.V.



Tracht ist „in“. Gleichzeitig erleben wir heute geradezu einen „Kirwa-Boom“. Kein Wunder, sind Kirchweih und Tracht doch eng miteinander verbunden: Zum einen war und ist die Kirchweih eine wichtige Möglichkeit, die Tracht als Fest- und Feiertagsbekleidung öffentlich zu tragen, zum anderen erfordert wiederum die Kirchweih geradezu eine entsprechende, feierliche, „standesgemäße“ Bekleidung. Die Rolle der Tracht hierbei im Wandel der Zeit soll am Beispiel Sulzbach-Rosenbergs bzw. des Landkreises Amberg-Sulzbach beleuchtet werden, gilt letzterer doch mit über 120 Kirchweihfesten als die heute wohl „kirchweihreichste“ Region in Deutschland“ (MZ 4.11.2011) – der Anlass für das Stadtmuseum Sulzbach-Rosenberg, sich diesem Thema zu widmen.

#### Begleitprogramm

**Donnerstag, 19. Mai 2016, 19.30 Uhr**

Ausstellungseröffnung (Gäste herzlich willkommen)

**Sonntag, 22. Mai 2016, Internationaler Museumstag**

Eintritt frei, kostenlose Führungen

**Tipp: Samstag, 20. bis Montag, 22. August 2016**

Woizkirwa (in der Altstadt von Sulzbach)

**Tipp: Samstag, 3. bis Montag, 5. September 2016**

Rosenberger Kirwa (im Ortskern von Rosenberg)

**Mittwoch/Donnerstag, 7./8. September 2016**

Kinder- und Jugendmalwettbewerb des Fördervereins  
(Anmeldung erforderlich)

**Sonntag, 11. September 2016, Tag des offenen Denkmals**

Eintritt frei, kostenlose Führungen, u.v.m.

**Sonntag, 18. September 2016**

Finissage

Geplant sind weitere Führungen, Vorträge, Erzählabende,  
museumspädagogische Aktionen, usw.

Führungen für Gruppen nach Voranmeldung.





**STADTMUSEUM NEUMARKT I.D.OPF.**  
**s' GWandel: Trachten einst und heute –**  
**eine Bestandsaufnahme**

vom 10.06. bis 25.09.2016

Adolf-Kolping-Str. 4 • 92318 Neumarkt i.d.OPf.

Tel. 09181 2401

[www.stadtmuseum.neumarkt.de](http://www.stadtmuseum.neumarkt.de)

Öffnungszeiten: Mittwoch bis Freitag sowie Sonntag 14–17 Uhr



Wie sehr die Volkstracht stets unter dem Einfluss der zeitgenössischen Mode stand, verdeutlicht die für die lokale Trachtenforschung wichtigste Textquelle, der Neumarkter Physikatsbericht. Darin konstatiert der Bezirksarzt Franz Seraph Schweninger bereits 1860: „Überhaupt hat in der Stadt schon die moderne Kleidungsweise die alte Tracht verdrängt, von der man nur hie und da ein Fragment zu Gesicht bekommt.“ Insbesondere die Landbevölkerung blieb der sogenannten Tracht länger verhaftet als die Stadtbewohner, denen in den aufstrebenden Bekleidungsgechäften die neuesten Trends der Textilindustrie in Form von Konfektionsware zur Verfügung standen.

Als „ländliche Kostüme“ bildeten die Trachten einen Schwerpunkt der kulturhistorischen Sammlung des 1906 gegründeten Städtischen Museums, die – erweitert um gezielte Neuerwerbungen – 1910 auf der Oberpfälzer Kreisausstellung in Regensburg gezeigt wurden. Auch heute, nach dem Verlust der Sammlung im Zweiten Weltkrieg, verfügt das Stadtmuseum wieder über umfangreiche Textilbestände, die nun im Hinblick auf die Beschreibungen des Physikatsberichts in einer Sonderausstellung „ausgepackt“ werden.

**Begleitprogramm**

**Donnerstag, 9. Juni 2016, 19 Uhr**

Ausstellungseröffnung

**Sonntag, 12. Juni 2016, 15 Uhr**

Führung durch die Ausstellung

**Donnerstag, 23. bis Sonntag, 26. Juni 2016**

41. Nordgautag in Neumarkt i.d.OPf.

(Festzug: Sonntag, 26. Juni, 14 Uhr)

**Sonntag, 7. August 2016, 13.30 Uhr**

Führung durch die Ausstellung

**Freitag, 12. bis Montag, 22. August 2016**

Jura-Volksfest in Neumarkt i.d.OPf.

(Festzug: Sonntag, 14. August, 14 Uhr)





## **WEITERE OBERPFÄLZER MUSEEN, DIE SICH 2016 DEM THEMA „TRACHT“ WIDMEN**

### **HEIMATMUSEUM ALTENTHANN** des Landkreises Regensburg **22.05. bis 24.10. 2016**

Sonderausstellung *Sonntagwand und Werdagwand*  
Heimatmuseum Altenthann, Vorwaldstr. 22, 93177 Altenthann,  
Tel. 09408 912 und 09408 283, [www.altenthann.de](http://www.altenthann.de)  
geöffnet: So 13–16 Uhr, werktags nach Anmeldung  
**20.07. bis 24.07. 2016, Altenthann**, ehem. Pfarrhof Schloss Altenthann  
*Kunst im Team – Tracht zieht an*

Symposium mit KünstlerInnen und SchülerInnen der GS Altenthann  
Berufsverband Bildender Künstler Niederbayern/Oberpfalz –  
Freundeskreis des Heimatmuseums Altenthann

### **MUSEUM „FRAUENFLEISS“ BLAIBACH** **01.05. bis 31.10. 2016**

Sonderausstellung *Tracht – Getragenes von hüben und drüben*  
*Chodentrachten und das Sonntagskleid der Anna Oberberger (geb. 1788)*  
*aus Blaibach sowie Trachten und Zubehör*  
Museum FrauenFleiß und Café (Textilsammlung Gudrun Linn)  
Kammlaiten 6b, 93476 Blaibach, Tel. 0160 6801830  
[www.museum-frauenfleiss.de](http://www.museum-frauenfleiss.de)

geöffnet: Mo, Di, So und Feiertage 14–17 Uhr, mit Führung

### **ZÜNDHOLZMUSEUM GRAFENWIESEN** **28.03. bis 30.10.2016**

Sonderausstellung *Trachten aus aller Welt auf Zündholzetiketten*  
Zündholzmuseum, Schönbuchener Str. 31, 93479 Grafenwiesen,  
Tel. 09941 940317, [www.deutsches-zuendholzmuseum.de](http://www.deutsches-zuendholzmuseum.de)  
geöffnet: Mi, Do, So und Feiertage 14–16 Uhr

#### **Sonntag 17.04.2016, 14 Uhr**

**Führung** durch die Ausstellung mit Maria-Luise Segl  
(Kulturreferat Landkreis Cham)

### **SCHWARZACHTALER HEIMATMUSEUM NEUNBURG VORM WALD**

Ständige Ausstellung *Bäuerliches Hausen mit Trachtenhauben und*  
*Trachtenzubehör* aus der Sammlung Insinger, Regensburg  
Schwarzachtaler Heimatmuseum,  
Im Berg 12, 92431 Neunburg vorm Wald, Tel. 09672 4183  
[www.neunburgvormwald.de/leben-in-neunburg/schwarzachtaler-heimatmuseum](http://www.neunburgvormwald.de/leben-in-neunburg/schwarzachtaler-heimatmuseum)  
geöffnet: Mi 14–17 Uhr, So 10–12 und 14–17 Uhr

### **BURGMUSEUM PARSBERG**

Abteilung Textil: *Unter-, Ober- und Arbeitskleidung sowie sonntägliche*  
*Tracht und Accessoires zwischen 1850 und 1900*  
Burgmuseum, Burgstraße 24, 92331 Parsberg, Tel. 09492 1505  
[www.parsberg.de/burgmuseum](http://www.parsberg.de/burgmuseum)  
geöffnet: Di – Do 10–12 und 14–16 Uhr, Fr 10–12 Uhr,  
So und Feiertage 14–16.30 Uhr

### **MUSEUM EHEM. KLÖPPELSCHULE TIEFENBACH**

Ständige Ausstellung *Geschichte der Klöppelschule, Spitzen, Klöppelbriefe,*  
*Oberpfälzer Spitzenklöpplerinnen in Tracht*  
Museum Ehem. Klöppelschule, Hauptstraße 33, 93464 Tiefenbach,  
Tel. 09673 92210, [www.tiefenbach-opf.de](http://www.tiefenbach-opf.de)  
geöffnet: Mo – Fr 8–12 Uhr, Mo – Do 13–17 Uhr  
April – Oktober jeden 1. So. im Monat 13–16 Uhr

#### **Sonntag 01.05.2016, 14 Uhr**

**Führung** mit Dr. Bärbel Kleindorfer-Marx (Kulturreferentin Landkreis  
Cham) *Repräsentation in Tracht – Die Oberpfälzer Spitzenklöpplerinnen*

### **MUSEUMSQUARTIER TIRSCHENREUTH**

*Trachtenausstellung* in der Abteilung Plan-Weseritz  
MuseumsQuartier, Regensburger Str. 6, 95643 Tirschenreuth,  
Tel. 09631 61 22, [www.museumsquartier-tirschenreuth.de](http://www.museumsquartier-tirschenreuth.de)  
geöffnet: Di – So und Feiertage 11–17 Uhr

## **WEITERE EINZELTERMINE**

#### **Donnerstag 26.05. 2016, 14 Uhr**

### **FURTH IM WALD, MUSEEN AM STADTTURM**

Führung durch die *Trachten-Sammlung des Heimatkreises*  
*Bischofteinitz*, Museen am Stadtturm, Schlossplatz 4, 93437 Furth im Wald,  
Tel. 09973 509 80, [www.landestormuseum.de](http://www.landestormuseum.de)  
geöffnet: Mo – Fr 8–12 Uhr, Mo – Do 13–17 Uhr

#### **Donnerstag 02.06.2016, 14–18 Uhr**

### **WEIDEN, KULTURZENTRUM HANS BAUER**

Gemeinsame Tagung des Arbeitskreises Heimatforschung Oberpfalz  
und des Arbeitskreises Landeskunde Ostbayern (ALO) der Universität  
Regensburg zum Thema *Tracht im Blick – die Oberpfalz packt aus*  
Kulturzentrum Hans Bauer, Schulgasse 3a, 92637 Weiden  
Tel. 0961 81 4101, [www.weiden.de](http://www.weiden.de)

#### **23. bis 26.06.2016, Neumarkt i.d.OPf.**

### **41. NORDGAUTAG**

*Neumarkt – Pfalzgrafenstadt mit Tradition und Zukunft*

#### **Samstag 25.06.2016, 11.30 Uhr, Rathausaal**

**Vortrag** von Dr. Tobias Appl (Bezirksheimatpfleger der Oberpfalz)  
im Rahmen des Nordgautages in Neumarkt i.d.OPf.: *Tracht im Blick –*  
*die Oberpfalz packt aus. Ein Ausstellungsprojekt Oberpfälzer Museen*  
[www.oberpfaelzerkulturbund.de](http://www.oberpfaelzerkulturbund.de)

#### **Sonntag 26.06.2016, 14 Uhr**

### **Großer Nordgaufestzug**

Trachtenvereine, Musikkapellen, Festspiel- und Brauchtumsgruppen  
präsentieren sich mit Fußgruppen, Festwagen und Reitergruppen

Das stetig aktualisierte Rahmenprogramm sowie weitere Termine und  
Informationen finden Sie unter [www.tracht-im-blick.de](http://www.tracht-im-blick.de)  
Ein Begleitband zum Ausstellungsprojekt „Tracht im Blick – die Oberpfalz  
packt aus“ erscheint im Verlag Friedrich Pustet, Regensburg.

# Tracht im Blick

DIE OBERPFALZ PACKT AUS



[www.tracht-im-blick.de](http://www.tracht-im-blick.de)



Bezirk  
Oberpfalz



Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)

[www.bezirk-oberpfalz.de](http://www.bezirk-oberpfalz.de)